Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2011)
Heft: 1: Tabuthema Sucht im Alter

Titelseiten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ps:info

Die Zeitschrift für die Mitarbeitenden von Pro Senectute

PRO SENECTUTE

März 1/11

13933

Foto: Markus Schaefer, Hamburg

Tabuthema Sucht im Alter

Darüber spricht man nicht gerne: Der Missbrauch von Alkohol, Tabak und anderen abhängig machenden Stoffen kommt auch unter älteren Menschen vor. Was kann Pro Senectute tun? Aufklärungsarbeit leisten und Betroffenen Orientierung geben.

Acht Prozent der Männer sowie drei Prozent der Frauen im AHV-Alter praktizieren gemäss der Schweizerischen Gesundheitsbefragung einen problematischen Alkoholkonsum: Sie trinken mehr, als ihrem Wohlbefinden und ihren sozialen Beziehungen guttut. Der übermässige Konsum von Schlaf-, Beruhigungs- und Schmerzmitteln hingegen ist eine Frauendomäne. Rund ein Fünftel der pensionierten Frauen nimmt täglich solche Medikamente ein, die teilweise ein hohes Suchtpotenzial aufweisen und schnell in die Abhängigkeit führen.

Drogen mögen, kurzfristig gesehen, Sorgen und Probleme verdrängen, doch auf die Dauer untergraben sie die Lebensqualität der betroffenen Menschen. Eine Veränderung des Verhaltens und eine Verbesserung der Umstände sind möglich. Sie bedürfen allerdings der Einsicht in die eigene Lage. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialberatung von Pro Senectute können Orientierungshilfe geben und an spezialisierte Einrichtungen weitervermitteln. Notwendig ist auch öffentliche Aufklärungsarbeit, damit das Thema nicht weiterhin tabuisiert wird.